

Predigt Allerheiligen 2021 - Personalausweis für Christen.

Evangelium Matthäus 5,1-11 Seligpreisungen

Möchtest du ein Heiliger oder eine Heilige sein?

Möchtest du ein Heiliger oder eine Heilige werden?

Die meisten werden wohl sagen: Nein, ich bleibe lieber normal. Nein, es ist mir zu anstrengend, ein Heiliger zu sein auch wegen der Gefahr, dann eher ein Scheinheiliger oder eine Scheinheilige zu werden.

Ich möchte zum Ziel der Heiligkeit zwei Antworten geben, eine aufgrund des Evangeliums von den Seligpreisungen, dass wir alle Jahre zu Allerheiligen hören, und eine aufgrund eines Rundschreibens von Papst Franziskus über Heiligkeit.

Seligpreisungen als Erkennungszeichen

Es ist kein Zufall, dass wir alle Jahre zu Allerheiligen das Evangelium von den Seligpreisungen Jesu hören.

Diese sind nicht nur die Magna Charta des christlichen Glaubens, wie sie oft bezeichnet werden, sondern wahrlich eine Beschreibung und Motivation für Heiligkeit.

- Möchtest du auf Gott vertrauen? Selig die arm sind vor Gott: es geht um die Bescheidenheit, dass ich nicht alles selber machen kann und muss.
- Möchtest du mitfühlen mit anderen Menschen oder lieber ein kalter Stein sein? Selig die Trauernden: es geht um Empathie und die Fähigkeit mitzufühlen.
- Möchtest du, dass dein Inneres den Frieden atmet und kein Pulverfass ist? Selig die ein reines Herz haben.
- Möchtest du mitwirken, dass sich in der Welt etwas zum Guten ändert? Selig, die hungern und dürsten nach Gerechtigkeit: Es geht um Menschen, die nicht ständig sagen: Da kann man nichts machen.
- Möchtest du verzeihen oder dein Leben lang alles nachtragen? Selig die Barmherzigen: Es geht um die Fähigkeit, großzügig zu sein und nicht selbstgerecht. Barmherzigkeit benötigt Mut und auch eine eigene bewusste Entscheidung, dass ich ein großzügiger Mensch sein will.

Es geht nicht darum, dass wir Typen werden, die überall süßlich lächeln, auch nicht um eine apathische Gleichgültigkeit, sondern ganz im Gegenteil.

Von den Seligpreisungen her verstehen sich Sanftmut, Freiheit, Frieden, Gerechtigkeit und Barmherzigkeit erst richtig.

Freut euch und jubelt – Kampf gegen Mittelmäßigkeit

Papst Franziskus hat zum Ziel der Heiligkeit ein Rundschreiben veröffentlicht, das den lateinischen Titel „Gaudete et exultate“ trägt und im deutschen als Büchlein mit dem Titel „Freut euch und jubelt“ erschienen ist.

Dem Papst ist wichtig, dass Heilige nicht verschrobene Typen sind oder Menschen von gestern oder von einem anderen Stern.

Heilige sind für Papst Franziskus Menschen, durch die uns Gott ein Wort sagen will. Er bleibt realistisch auch im Blick auf die Fehler von Heiligen: „Nicht alles, was ein Heiliger sagt, ist dem Evangelium vollkommen treu, nicht alles, was er tut, ist authentisch oder perfekt.“

Heiligkeit hat für Papst Franziskus nicht mit einem frommen Mantel zu tun, den man sich umhängt, oder einem Schein, den man sich aufsetzt.

Man könnte damit ableiten, dass alles nicht so tragisch und entscheidend ist. Das wäre falsch. Franziskus ermutigt uns alle im Leben zum Kampf gegen die Mittelmäßigkeit. Es braucht dafür Mut und Kraft. Als Hilfe dazu empfiehlt er uns:

- Gemeinschaft mit Gleichgesinnten: Ich spüre immer mehr, wie wichtig es ist, dass wir uns gegenseitig bestärken zum Gottesdienstbesuch, zum aktiven Glaubensleben.
- Gebet
- Lesen des Wortes Gottes. Die Worte der Hl. Schrift sind tägliche Nahrung für die Seele, damit diese nicht abstumpft.
- Schweigendes Dasein vor Gott: Anregung von Papst Franziskus für eine regelmäßige Gewissenserforschung: Gibt es Momente, in denen du dich im Schweigen in seine Gegenwart versetzt, ohne Hast bei ihm verweilst und dich von ihm anschauen lässt?

Heiligkeit wächst durch kleine Gesten: geduldig zuhören, beten, Armen beistehen, nicht über andere schlecht reden.

Wenn wir jetzt zu Allerheiligen einen liebevollen Blick auf die Verstorbenen werfen: Was war wichtig im Leben? Was zählt wirklich?

Möchtest du ein Heiliger oder eine Heilige sein?

Möchtest du ein Heiliger oder eine Heilige werden?